

# Marburger Zeitung.

Die „Marburger Zeitung“ erscheint jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag. Preise — für Marburg: ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl., vierteljährig 1 fl. 30 kr.; für Zustellung ins Haus monatlich 10 kr. — mit Postversendung: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl., vierteljährig 2 fl. Insertionsgebühr 8 kr. pr. Zeile.

## Hausindustrie Handwerk und Großgewerbe.

### III.

Wir stehen in einer Zeit überraschenden Aufschwunges auf dem volkswirtschaftlichen Gebiete, welche in Oesterreich Handwerk und Haus-Industrie in den Vordergrund stellt durch die Kunst. Wie das wohl kam? Durch einige Aufmerksamkeit, welche man dem Kunstgewerbe in der Werkstätte und im Hause schenkt, durch die Ausgabe von einigen hunderttausend Gulden, durch die Gründung des Oesterreichischen Museums, des Orientalischen Museums und einiger Fachschulen, durch die freundliche Anerkennung der Wirksamkeit des Niederösterreichischen Gewerbevereines und anderer nach diesem Vorbild gegründeter Fachvereine. Es sind das nur einige Sonnenblicke der höhern Gunst — und siehe da, es keimt und treibt und fängt schon an zu blühen. Oesterreich ist ein fruchtbarer Boden und Wien eine geeignete Scholle auf diesem Fruchtboden. Die Oesterreicher sind ein empfängliches Volk — ein fleißiges, kunstsinnesvolles Volk, dankbar für jede Gunst, und ein gutes Volk, das die empfangene Gunst der Regierung heimzahlt mit Ruhm und Ehre auf dem Kampfplatze und mit Gewinn vom Markte.

Und unsere Großindustrie, der blühende Wipfel am Baume der Volkswirtschaft, welkt gebrochen, die Blüten abgeworfen, Hunderte von Fabriken in Verklümmung und vom Untergange bedroht. Wie ist denn das gekommen? auf dem fruchtbaren Boden Oesterreichs, unter dem fleißigen, anstrebigen Volke? Die Großindustrie blieb ohne Pflege und der schützende Baum des Fruchtgartens wurde erniedrigt

und stellenweise abgetragen. „Wozu diese Künsteleien von Schutz und Pflege?“ rufen die Abhärtungs-Theoretiker; „was ein rechter Baum ist, der wächst von selbst und steht im Sturm und Ungewitter“. Ja, der Holzapfelbaum und der wilde Wein und das Unkraut — es wuchert ohne Zuthun; jedoch die süße Rebe und der edle Fruchtbaum und die Kulturpflanze nirgends und niemals, und die Großindustrie, die Tochter der hochgebildeten Wissenschaften: Mathematik, Mechanik, Chemie, und Dynamik, sie ist die zarteste Blüthe der Kultur und niemals und nirgends ist sie ohne sichern, treuen Schutz und ohne sorgsame Pflege von Seite der Gesetzgebung und der Staatsgewalt gediehen. Ueberall ist sie, den Reidern und Zuhörern preisgegeben, verkümmert und zu Grunde gegangen. Wer eine andere Lehre aus der kurzen Geschichte der Großindustrie zieht — denn sie ist der jüngste Zweig der Volkswirtschaft und fast unter unsern Augen angewachsen — der täuscht sich, und wer von einer ohne Schutz und Pflege bei irgend einem Volke gediehenen Großindustrie erzählt, der lügt. Wie schade um die Großindustrie, um die Eisenindustrie in Steiermark, um die Leinen-Industrie, den Reichtum der mährisch-schlesischen Gebirge, um die Schafwollindustrie, den Stolz der böhmischen und mährischen Städte, um die Wiener Seidenindustrie! Oder kann sich Oesterreich vielleicht mit der Hausindustrie und dem Handwerk ebenso begnügen, wie Spanien oder Schweden und Norwegen? Gibt es doch Männer, welche behaupten, einem Volke genüge zu seinem Glück schon die nackte Landwirtschaft! Es mag sein, wenn auf der Quadratmeile fruchtbaren Bodens nur 1800 (wie in Spanien) oder 400 (wie in Norwegen) Einwohner leben. Ist aber die Bevölkerung

zu 5500 auf der Quadratmeile angewachsen oder, wie in Böhmen und Niederösterreich, auf 10.000 und 18.000 gestiegen, dann bedarf es der höchsten Ausbildung der Arbeit in allen drei Entwicklungsstufen, um die Volksmassen auf ehrliche Weise zu ernähren. Sie ist dann nicht bloss Wunsch nach Volksruhm und Ehrenpunkt, sondern eine Lebensfrage des Staates.

Die zweckmäßige Organisation ist die Aufgabe der Neuzeit; sie bildet aus der verachteten Menge die achtunggebietende Korporation, den Stand mit seinem esprit de corps und der Standesehre. Die organisierten Industriellen eines Volkes sind eine politische Macht. Der Anfang hiezu ist gemacht. Der Niederösterreichische Gewerbeverein war einer der ersten Krystallisationskerne. In allen Theilen des Reiches bildeten und bilden sich gleichartige Vereine: die Organisation schreitet vor. Der erste Erfolg davon ist das Gefühl der Zusammengehörigkeit, der Solidarität. Durch die Reihen der Großindustriellen, der Handwerker, der Hausindustriellen geht freudige, erhebende Bewegung. Wo ist denn die Feindseligkeit, die Schadenfreude, der Kampf Aller gegen Alle? Die Großindustrie ist ohne genügenden Schutz und bangt für ihre Zukunft, das Handwerk und die Hausindustrie vereinigen sich mit ihr zur Bitte um diesen Schutz. Die österreichischen Kunstgewerbe haben Siege auf mehreren Ausstellungen errungen, alle österreichischen Gewerbe, alle Arbeiter freuen sich des Sieges. Der Kaiser hat dem Kleingewerbe bei seiner fünfundsingzigjährigen Regierungsfeier einen Unterstützungsfonds gewidmet, alle Industriellen jubeln dem edlen Geber und Schützer zu. Das Kaiserhaus ehrt die Hausindustrie durch den Ankauf von Spitzen und in den Herzen aller Arbeiter findet die edle That

## Feuilleton.

### Er kommt nicht.

Von R. Seigel.

(Fortsetzung.)

„Steht es dem Sieger an, sich Bedingungen vorschreiben zu lassen oder gar in's alte Joch zurückzukehren? Nein, laßt es fest sein! Vorgestern baden wir um ein Drittel unseres Lohnes; fordern wir heute das Doppelte, so erlangen wir morgen das Dreifache. Konsequenz, meine Freunde, Konsequenz, eiserne Konsequenz! Geben wir unsern Brüdern in der Provinz, im ganzen Lande ein Beispiel. Die Fabrik kann nicht stillstehen. Hände aber sind rar; es ist Erntezeit und Krieg vor der Thür. Und dann — und dann — man kann uns nicht verhungern lassen. Wir sollen der Regierung vertrauen, sprach gestern Brausewetter, und unsere Sache ihr anheimstellen. Brausewetter ist ein Freund der Regierung, er muß wissen, welcher Wind für uns weht, Brausewetter ist ein ganz anderer Kerl, als unser Fabrikherr!“

Er machte eine Pause, und schon nickten ihm Mehrere beifällig zu. „Und nun paßt auf!“ erhob er seine Stimme, „kann die Regierung

uns als Ruhestörer und Aufständische behandeln, wenn wir uns in ihren Schutz begeben? Kann sie das? Wie immer unsere heutigen Verhandlungen endigen möge, der Weg nach der Residenz bleibt uns offen. Laßt uns eine Adresse an den Minister, an den König entwerfen! Denn ich frage Euch: Wollt Ihr in der Morgenzeitung lesen: die Waldkirchener Weber stellten vorgestern ihre Arbeit ein, haben heute Reue und Leid gethan und sehen morgen ihrer Bestrafung entgegen? Na, eher wollte ich allein die Pressen zerstören und die Druckerei anzünden. . . Wer aber wagt gegen uns zu schreiben, wer uns zu richten, wenn wir zum Könige selber gehen? Eine Adresse, eine Deputation, das ist mein Vorschlag.“

Die Weber sahen sich überrascht an; die Frauen und Mädchen blickten mit schauer Bewunderung auf das zwerghafte Männchen. Er aber, Rödelken, zog ein Papier aus der Tasche und schwenkte es in die Luft. „Hier“, rief er, „hier ist der Entwurf einer Adresse. Und wenn ich Euch bitte, das unter uns Männern droben zu beraten, so weiß ich, daß jeder, der kein Feigling ist, mir folgen wird.“

. . . Sie folgten ihm Alle, weil er — obwohl weder klüger, noch klarer — so doch entschlossener und beredeter als Alle war. . . Nur Peters Frau wollte sich nicht beruhigen,

nicht zu heitern Hoffnungen überreden lassen. Während sie mit der Schielenden, ihrer Freundin, auf und ab ging, weinte sie still vor sich hin und sagte ein über das andere Mal: „Es ist ein Unglück.“

Ihr Töchterlein, ein winziges Ding mit den erschrockenen Augen der Mutter, zupfte sie an der Schürze und fragte: „Mutter, wer wird denn da begraben?“

Die Webersfrau stand betroffen still, blickte dem Mädchen starr in's Gesicht und stammelte: „Herr Jesus, Kind, was meinst Du?“

„Drüben auf dem Friedhose graben sie ein großes, großes Grab — so groß“, sagte das Kind und breitete die Armechen weit auseinander.

„Ich wollt', es wäre für mich“, seufzte die Mutter.

„Unsinn!“ versetzte die Andere und zog ihre Freundin mit sich zum Hagedornzaun. . . „weißt Du's denn nicht, 's ist der Doktorin Grab.“ — Der Begräbnisplatz war, mit dem Hof verglichen, ein üppiger Garten, mit einer Pappelallee in der Mitte, mit Rosensträuchern und Hollunderbüschen. Im hohen Gras standen rothe und blaue Blumen, Epheu umrankte die Kreuze und Weiden neigten sich über die Grabhügel. Im Mai und Juni sang hier die Nachtigal, an jenem Nachmittage aber summten

Wiederhall. Wir fühlen gemeinsame Freude und gemeinsamen Schmerz, wachsen zu einem Organismus zusammen, in welchem ein neues Leben fluthet, und wir werden zu Kraft und Ansehen kommen. Dann wird man uns aber auch der Pflege und des Schutzes würdig halten und auf unsere Bitten Schutz gegen die ausbeutende fremde Arbeit gewähren; denn etwas Wahres ist doch an der Theorie des Kampfes um das Dasein. Man darf sie nur nicht mißdeuten. Im Hause, in der Gemeinde, im Staate, in einem Organismus darf dieser Kampf nicht ausbrechen, er zerstört den Organismus; hier muß vielmehr Friede und Wohlwollen, Eintracht und gegenseitige Hilfe walten. Allein gegen außen, wie etwa gegen die englische Berggewaltigung oder gegen die elsässische Appreturschleichelei, da gilt es zu kämpfen und uns zu vertheidigen mit den geeinigten Kräften der fleißigen Hausindustrie, des kunstfertigen Handwerks und des vom Geiste der Wissenschaft durchdrungenen Großgewerbes.

### Zur Geschichte des Tages.

Unser Ministerium hat im Kampfe um den Zoll sein Banner vor den Magyaren und Bismarck gesenkt. Der eiserne Kanzler soll um die Wiederaufnahme der Verhandlungen ersucht werden, bei welchen Oesterreich nachgibt, wenn nur Berlin und Pest-Dfen sich einigen. Und sie werden einig sein — tragen ja doch wir die Kosten.

Die Lage Plewna's wird mit jedem Tage hoffnungsloser. Gegen Norden, Westen und Süden ist jeder Ausweg verschlossen und könnte nur ein Durchschlagen gegen Osten versucht werden — das letzte Wagniß, bei welchem Osman Pascha unterliegen muß, wenn dem Heere Suleiman Pascha nicht ein gleichzeitiger Vorstoß gelingt.

Auf dem Rries-Schauplatz in Asien ist Muktar Pascha von einer Stellung zu andern zurückgewichen, bis er nun vor Erzerum angekommen. Diese Hauptstadt Armeniens ist während des Sommers stark befestigt worden und soll auch Borräthe an Lebensmitteln und Schießbedarf in einer Menge besitzen, daß Muktar Pascha hier nach der Vereinigung mit Ismail Pascha längeren Widerstand zu leisten vermag.

### Vermischte Nachrichten.

(Russische Güter- und Steuer-

wirtschaft.) Nach Niederwerfung des polnischen Aufstandes von 1863 überließ die russische Regierung bekantlich ihren aus dem Innern Rußlands nach Polen übersiedelten Beamten die dem polnischen Adel konfiszierten Güter in Pacht mit der Voraussetzung, daß die Beamten dieselben gehörig bewirtschaften und das Steuer-Erträgniß Russisch-Polens in gleicher Höhe wie früher erhalten werden. Anstatt sich selbst mit dem ihnen anvertrauten Besitze zu befassen, zogen es jedoch die russischen Beamten vor, denselben anderweitig zu verpachten, und die neuen Gutspächter ruinirten nicht nur den Grundbesitz durch die gewissenloseste Ausbeute für Jahre hinaus, sondern blieben auch die Steuern unter dem Schutz der mit ihnen einverstandenen Beamten bis auf den heutigen Tag schuldig. Die Regierung in ihrer Finanznoth erinnerte sich endlich der zu riesigen Summen angewachsenen Steuer-Rückstände in Russisch-Polen und ist eben daran, dieselben mit der größten Strenge einzutreiben; mit welchem Erfolg, ist bei dem bekannten System in Rußland allerdings sehr fraglich.

(Gesundheitspflege. Blutvergiftung durch Briefmarkenpapier.) Die „Köln. Zeitung“ macht folgende Mittheilung: „Der Portier eines Kölner Geschäftshauses brachte sich vor Kurzem beim Rasiren eine geringe Verwundung im Gesichte bei, die er mit Briefmarkenpapier verklebte. Eine Stunde später machte ihn sein Prinzipal auf eine an besagter Stelle sichtbare kleine Geschwulst mit der Frage, ob er dort ein Blutgeschwür habe, aufmerksam. Der Mann legte ein Pflaster auf die Geschwulst und rief sofort einen Arzt, der einige Mittel anordnete, jedoch ohne Erfolg. Am demselben Mittag ordnete der zu Rathe gezogene Oberarzt der chirurgischen Station im Bürger-Hospital die sofortige Aufnahme des Mannes in dieses Spital an, schnitt das Gesicht an mehreren Stellen auf und brachte alle ihm zu Gebote stehenden Hilfsmittel in Anwendung. Leider erzielten dieselben nicht den erhofften Erfolg. Es ist im höchsten Grade wahrscheinlich, daß durch einen in dem Kleister des Papiers enthaltenen Stoff eine Blutvergiftung und in Folge davon der Tod des Mannes herbeigeführt worden.“

(Eisenbahn. Entschädigungspflicht der Gesellschaft gegenüber verunglückten Reisenden.) Das Wiener Handelsgericht hat betreffs der Entschädigungspflicht entschieden, welche den Eisenbahn-Gesellschaften gegenüber jenen Reisenden obliegt, die bei einem Unfall verwundet

worden. Auf dem Zuge der Franz-Josef-Bahn, der am 4. November 1875 bei Schwarzenau entgleiste und über die Böschung stürzte, wurde auch der Postkondukteur Franz Sawronsky nicht unerheblich verletzt. Er hatte das Unglück, sämtliche Zähne zu verlieren und außerdem noch derartige Verwundungen zu erleiden, daß er bis heute noch nicht im Stande ist, seinem früheren Berufe nachzukommen. Diefem Verunglückten wurde nun auf seine Klage hin vom Handelsgerichte folgende Entschädigung zugesprochen: 1. An Heil- und Pflegekosten 800 fl., rüchlich weniger nach Maßgabe des Umstandes, ob derselbe den Schätungsbeitrag in diesem oder in einem kleineren Betrage ablegen wird. 2. Hat die Franz-Josef-Bahn unbedingt an den Kläger einen Betrag von 297 fl. sammt sechs Prozent Interessen vom Klage-tage, sowie den Betrag von monatlichen 27 fl., und zwar sowohl die vom 1. Dezember 1876 bis zur Rechtskraft des Urtheils fälligen Raten zu 27 fl., als auch die weitere Sustentation von 27 fl. monatlich infolange zu bezahlen, als der Kläger nicht in der Lage ist, diesen Betrag anderweitig zu verdienen. 3. Hat die geklagte Gesellschaft einen Betrag von 600 fl. sammt sechs Prozent Interessen vom Klage-tage unbedingt als Schmerzensgeld und endlich 4. demselben die auf 268 fl. 53 kr. gerichtlich bestimmten Klagekosten zu entrichten und alles dieses binnen drei Tagen bei sonstiger Exekution. Wen die Ziffern dieses Erkenntnisses in Verwunderung setzen, der möge sich erinnern, daß in England die Eisenbahnverwaltungen sogar gehalten sind, den Aunverwandten der bei Bahnunfällen Umgekommenen Entschädigungssummen zu bezahlen, die je nach dem Range der Todten in die Tausende von Pfunden gehen.

### Marburger Berichte.

Sizung des Gemeinderathes vom 2. Nov.

Herr Friedrich Beyrer, in der letzten Sitzung des Gemeinderathes einstimmig zum Ehrenbürger der Stadt ernannt, spricht für das Zutrauen dieser Vertretung seinen tiefgefühltesten Dank aus und bittet, mit seiner Wirksamkeit zufrieden sein zu wollen, die er auch künftig nach Kräften bethätigen werde.

Der Bürgermeister Herr Dr. M. Reiser knüpft an diese Worte den Wunsch, Herr Beyrer möge im Interesse der Gemeinde noch lange fortarbeiten und möge ihm zu diesem Zwecke die Gesundheit erhalten bleiben.

nur geschäftige Hummeln über den Salmen, und gelbe Schmetterlinge flatterten auf und nieder, hin und her, als tänzelte die Luft mit Blumenblättern.

„Proßt Mahlzeit, Meister!“ rief die Schielende dem Todtengräber zu, der unweit des Zaunes bis an die Schultern in einem frischen Grabe stand und die Erde ausschäufelte.

„M Morgen“, erwiderte er, ohne sich umzusehen.

„Ist das der Doktorin Grab?“

„Es wird's, es wird's“, antwortete Jener.

„Wenn es nach Recht und Verdienst gienge“, sagte die Schielende, „müßte eine Andere hienein.“

„Ah bah; ein wenig früher, ein wenig später — ich begrabe sie Alle.“

„Bis Ihr selber an die Reihe müßt.“

„Na“, sagte der Alte und drehte jetzt sein rothes, pfiffiges Gesicht den Frauen zu, „ich habe lange genug Andern eine Grube gegraben.“

Da die Arbeit gethan war, half er sich mit dem Spaten aus der Tiefe und hob seinen schwarzen Kittel aus dem Grabe auf.

„Ist's schon so weit?“ fragte die Webersfrau.

„Wird bald zum ersten Mal läuten“, war die Antwort. Dann zog er eine Branntwein-

flasche aus der Westentasche und that einen tüchtigen Schluck.

„Gut vor einem Begräbniß“, schmunzelte er, die Flasche den Frauen reichend. Aber nur die Schielende that ihn Bescheid. „Gut für Alles“, sagte sie nach einem langen Zug.

„Ihr habt wohl heute noch Freitag?“ fragte der Alte und zwinkerte mit den Augen. Aber Peter's Frau nahm seine Anspielung übel auf.

„Ihr seid ein alter Sünder!“ zürnte sie.

„Das ewige Leichenbuddeln hat Euch herzlos und verstoßt gemacht. Sonst würdet ihr Euch schämen über uns arme Leute zu spotten! Weil Ihr vom Tod das gute Leben habt, Todtenwachen, Begräbnißporteln und den ganzen Kirchhof! Ihr könnt nicht leugnen, das habt Ihr!“ Sie begann zu schluchzen. „Und ich frage mich oft: warum ist mein Mann nicht Todtengräber geworden? Dann litte er nicht Noth — und mich, mich könnte er begraben.“ Ihre Stimme ersticke in Thränen. Auch das Kind begann zu weinen.

„Na“, beschwichtigte der Alte, „ich meint' es nicht so böse. Aber der Oldenburg“, fuhr er ironisch fort, indem er sich mit einem neuen Schluck aus der Flasche stärkte, „der Oldenburg, das ist ein Gescheidter, der weiß Alles; er mußte natürlich auch vorher wissen, daß seine

Frau bald sterben wird, und darum sah er sich bei Zeiten nach einem Erbsag um . . . Ein Taufendspappermenter, dieser Oldenburg!“

„Ein ruchloser Mensch ist er“, rief Peter's Frau und gewann plötzlich Muth und Beweglichkeit. „Eine Liebshast vor den Augen seiner Frau zu unterhalten! dem braven Weib das Herz zu brechen!“

„Und solch ein Mörder will uns in seiner Zeitung vorschreiben, was wir thun und lassen sollen?“ fiel ihre Begleiterin ein. „Ha, seine Ramsell, die Billendrebers Tochter, soll sich heute blicken lassen! die Augen trag' ich ihr aus.“

„Dabei bin ich auch“, sagte die Schüchterne sehr entschlossen.

„Sie wird sich hüten“, meinte der Todtengräber, „doch in die Grabrede kommt sie, dafür laß' ich den Pastor sorgen.“ Damit verließ er den Platz.

(Fortsetzung folgt.)

Die ganze Versammlung erhebt sich zum Zeichen der Zustimmung. —

Herr Ludwig Bitterl von Tessenberg beantragt im Namen der Rechtssektion, die Kommission, betreffend die nächsten Wahlen für den Gemeinderath zu wählen. Diesem Antrag wird entsprochen und besteht die Kommission aus den Herren: Ferdinand Baron Rast, Franz Stampf, Dr. Schmiderer, Friedrich Seyrer. —

Herr Alois Edler von Kriehuber, Besitzer der hier gelegenen Dampfmühle, weigert sich bekanntlich, für das Getreide, welches er vermahlen und in diesem Zustand wieder ausführen läßt, das Abmaßgefälle zu entrichten und hatte gegen den Auftrag des Stadtrathes sich an den Gemeinderath gewandt. Von diesem jedoch abgewiesen, hatte er bei der Statthalterei Beschwerde geführt, welche den Beschluß des Gemeinderathes aufhob. Gegen die Entscheidung der Statthalterei rekurrierte der Gemeinderath an das Ministerium des Innern, welches sich gegen die Gemeinde aussprach. Die fragliche Entscheidung, nach einer Rücksprache mit dem Landesausschuß getroffen, lautet:

Mit der Subnialverordnung vom 20. Juni 1827 wurde die Stadtgemeinde Marburg im Besitze des sich auf das städtische Regulativ vom Jahre 1774 gründenden Getreideabmaß-Gefälles mit 1 kr. von jedem zum Konsum oder Verkauf nach Marburg gebrachten Megen Getreides belassen. Das durchgeführte Getreide war von der Gebühr ausgenommen, bei deren Entrichtung es übrigens jeder Partei freistand, das eingeführte Getreide ohne weitere Bezahlung von dem städtischen Getreidemesser abmessen zu lassen.

Wenn nun der Stadtrath und in zweiter Instanz der Gemeinderath entschieden haben, daß Alois Edler von Kriehuber von dem zur Vermahlung in seiner Dampfmühle eingeführten Getreide ohne Unterschied die Abmeßgebühr zu bezahlen habe, so ist dadurch die durch das frühere Herkommen und durch die Subnialverordnung vom 20. Juni 1827 gezogene Grenze des städtischen Bezugsrechtes überschritten worden, da es in der Wesenheit keinen Unterschied macht, ob das nach Marburg eingeführte Getreide als solches, oder als Mehl, in welcher Eigenschaft allein es zum menschlichem Gebrauche geeignet erscheint, ausgeführt wird, von dem wieder ausgeführten Getreide, resp. Mehl aber nach obiger Subnialverordnung die mehrgedachte Abgabe nicht zu entrichten ist, es sei denn, daß die Abmessung wirklich in Anspruch genommen werden will, für welche sie dann als eine spezielle Vergütung erscheint.

Ich finde mich daher auf Grund des § 79 des Gemeindestatutes von Marburg veranlaßt, den in Beschwerde gezogenen Gemeinderaths-Beschluß, so weit er dem Gesagten gemäß mit der Subnialverordnung vom 20. Juni 1827 in Widerspruch steht und die Entrichtung der Abmeßgebühr nicht bloß von dem zum Verbrauche oder Verkaufe nach Marburg eingeführten, sondern auch von dem, sei es in Natura, oder als Mehl wieder ausgeführten und nicht wirklich abgemessenen Getreide gefordert, ohne daß die Gebühr bei der Wiederausfuhr ersetzt würde, als illegal aufzuheben, wonach sich die Erledigung der Beschwerde des Alois Edlen v. Kriehuber von selbst ergibt."

Der Berichterstatter Herr Ludwig Bitterl von Tessenberg hebt hervor, daß Statthalterei und Ministerium des Innern von Voraussetzungen ausgehen, die nicht vorhanden sind und daß sie das Mehl bei der Ausfuhr als Getreide ansehen. Herr von Kriehuber beziehe aber Getreide und verarbeite dasselbe zu einem anderen Produkte.

Die Sektion beantragt, an den Verwaltungs-Gerichtshof Berufung einzulegen.

Herr Marco hält es für eine Pflicht des Gemeinderathes, Alles zu thun, was geeignet sein könne, ein altes Privilegium zu schätzen.

Herr Joh. Girsimayr befürwortet gleichfalls den Antrag der Sektion. Auf dieses Gefälle sei

besonders Acht zu haben; es sei das erträglichste der Gemeinde, sei am leichtesten einzubringen, treffe wegen der kleinen Theile die Einzelnen nicht schwer und drücke auch die ärmeren Klassen der Bevölkerung nicht. Die Gemeinde wäre sehr bedeutend in den Einnahmen verkürzt, wenn es gelänge, ihr dieses Privilegium zu nehmen.

Der Vice-Bürgermeister Herr Dr. Duchatsch macht den Vorschlag, daß zur Berufung an den Verwaltungsgesichtshof eine Frist von sechzig Tagen offen stehe, diese Beschwerde der Rechtssektion zur Begutachtung zu übergeben und dieselbe erst nach reiflicher Durchberathung einzubringen; auch sei zur Vertretung ein Rechtsfreund zu bestellen.

Herr Girsimayr schließt sich diesem Antrage an und hofft, daß es vielleicht möglich sei, durch ein Landesgesetz das Gleiche zu erzielen und das alte Privilegium aufrecht zu erhalten.

Der Herr Bürgermeister hat die Ueberzeugung, daß der Gemeinde die Hoffnung auf ein Landesgesetz auch dann noch bleibe, wenn der Verwaltungsgesichtshof abweisend entscheide, in diesem Falle müsse durch ein Landesgesetz ein Aequivalent für die fragliche Abmaßgebühr erwirkt werden.

Die Anträge der Rechtssektion und des Herrn Vice-Bürgermeisters werden angenommen. (Schluß folgt.)

(G e w e r b e.) Im verfloffenen Monat wurden bei der Bezirkshauptmannschaft Marburg folgende Gewerbe angemeldet: Geflügelhandel, Supelizing, Josef Tschutschel — Brauntweinhandel, Hölldorf, Simon Belag — Greislerei, Brunndorf, Friedrich Ertel — Schuhmacherei, Mittelberg, Johann Scholler — Brauntwein-Erzeugung, Röttsch, Raimund Wieser — Schuhmacherei, Unter-Pulsgau, Thomas Selnitschek. Gasthäuser wurden eröffnet in Ober-Bresnitzeg, Anton Rasborschek — Heudorf, Anton Kulevsky.

(S c h a g g r ä b e r.) Am 16. Oktober kam — wie der „Sillier Zeitung“ geschrieben wird — ein Unbekannter zu dem Grundbesitzer Ant. Pollak in Laak und machte demselben die Mittheilung, er sei durch längere Zeit in der Strafanstalt zu Graz gewesen und habe dort von einem zu zwölf Jahre schweren Kerker verurtheilten Häftling in Erfahrung gebracht, daß 400 Schritte von Pollak's Hause entfernt Dukaten im Werthe von 800 fl. vergraben seien. Beide gingen in den Wald, in welchem der Unbekannte bei einer Stelle mit dem Ausrufe, „halt, hier dürften sie begraben sein,“ stehen blieb und mit einer Haue zu graben begann. Es rollten auch wirklich bald darauf 34 neue italienische Spielmarken aus der Erde hervor, welche er dem Pollak zum Kaufe antrug. Da aber dieser kein Geld besaß, schenkte ihm der Fremde 2 Marken und begab sich mit den übrigen zum Grundbesitzer Josef Bobnitsch in Laak, welcher ihm ein Stück um 8 fl. abkaufte. Der ebenfalls zur Schaggräberei verleitete Grundbesitzer J. Diber von Radis fand seine Mühe vergeblich. Dem Bobnitsch wurde die Spielmarke durch einen Gensdarm abgenommen, welcher dieselbe dem Gerichte übergab. Pollak versichert, seine zwei Stücke verloren zu haben. (Eine Alte aus Bösenwinkel.)

Elisabeth Kautschitsch, 70 Jahre alt und Auszüglerin zu Bösenwinkel, hatte am 7. Juli d. J. den Grundbesitzer Franz Wicher anlässlich einer gerichtlichen Schätzung seiner Liegenschaft aufgefordert, einen Stock zu nehmen und die Kommission davonzujagen. Wegen dieser Verleitung zum Verbrechen der öffentlichen Gewaltthätigkeit angeklagt, wurde Elisabeth Kautschitsch vom Sillier Kreisgerichte zu vierzehn Tagen Arrest verurtheilt.

(S e l b s t m o r d.) Peter Koroschek, Bergbold in Unter-Täubling, hat sich am 1. Nov. 7 Uhr Morgens erhängt — wie man sagt, wegen zerrütteter Wirthschaftsverhältnisse.

(S c h a d e n s e u e r.) Am Rann bei Pettau ist die Harpfe des Sattlers N. Fraßsammt allen Borräthen an Heu und Stroh

ein Raub der Flammen geworden. Überliche Personen, welche dort ihr Nachtlager gesucht, haben das Entstehen dieses Brandes verschuldet.

(T h e a t e r.) Nächsten Mittwoch hat der Regisseur und Schauspieler Herr Kraft sein Benefize; er wählte hierzu das Repertoirestück des k. k. Hofburgtheaters: „Die guten Freunde“ von Sardou. Die Beliebtheit dieses Herrn läßt einen zahlreichen Besuch erwarten.

## Theater.

(—g.) Donnerstag den 1. November: „Hand und Herz.“ Volksstück in 4 Abtheilungen von Anzengruber. In diesem neuen Werk des genugsam bekannten Schriftstellers wird die Unlösbarkeit der katholischen Ehe angefochten und es wurden uns die Konsequenzen derselben in tragischer und ergreifender Weise vor Augen gehalten. Der Verfasser versteht es im Laufe der Handlung an passender Stelle diesbezügliche Erörterungen folgen zu lassen, aus denen deutlich hervorgeht, daß oft das Herz nicht mit der Hand zugleich der Person angehört, mit welcher man sich verbunden hat und daß man oft erst im Laufe der Zeit, wenn nicht balde, zur Ueberzeugung kommt, nicht zu einander zu taugen, vermöge der divergirenden sittlichen Anschauungen aber auch nie glücklich werden zu können. Warum soll es nun gar kein Mittel geben, solche unglückliche Ehen zu lösen, warum sollen aus eben diesen Grunde Menschen der Verzweiflung in die Arme getrieben werden, warum verlieren sie jeden moralischen Halt im Leben, das sind Fragen, die in dem Stücke mit viel Geschick Beantwortung finden, oder wenigstens zum Nachdenken auffordern. Es ist einer vernunftgemäßen Logik ebenso Rechnung getragen, wie einer gesunden, natürlichen Lebensphilosophie und die beiden Umstände sind es, die den Werth des Stückes über andern des Verfassers erhöhen. Mit dem Schlusse sind wir aus psychologischen Gründen nicht ganz einverstanden. Weller geht aus dem Leben, ohne daß ein Lichtstrahl in sein finsternes freudloses Dasein fällt und das erzeugt in unserer Seele eine gewaltige Dissonanz der Gefühle. In sjenischer Beziehung wäre auch beim Schlusse eine Verbesserung nur anzuempfehlen. Herr Schöntag (Görg) gab den verlotterten, sittlich verkommenen Zuchthäuser, der jeder edlen Regung bar ist, mit ergreifender Wahrheit. Herr Kraft (Weller) wie auch Fr. Klaus (Katharina) verschafften uns einen klaren Einblick in die Seelenzustände zweier durch Schmerz und Zweifel gepeinigter und unglücklich gewordener Menschen und wurden wie auch Herr Schöntag durch verdienten Beifall ausgezeichnet, der bei der Verzeihungsszene zwischen Weller und Katharina, die mit sehr viel Gefühlswärme von beiden Seiten gespielt wurde, kulminirte. Das Haus war ausverkauft.

## Letzte Post.

Die Montenegriner haben in Soransko, Visa, Duna und Nikitsch Befestigungen zurückgelassen und sind nach der albanischen Küste gezogen.

Russland bildet eine Armee von 70,000 Mann, welche nach vor Einbruch des Winters den Balken überschreiten und in Rumelien vordringen soll.

Abhaltender Regen hindert die Operation vor Plewna.

Die Arbeiten an dem befestigten Lager bei Adrianopel sind beendet worden.

Die Pforte will südlich vom Balkan eine Reservearmee aufstellen, um dem hartbedrängten Osman Pascha Hilfe zu schaffen.

## Vom Büchertisch.

Grazer Geschäfts- und Adresskalender.

Von

Ferdinand Magg, Stadtrath in Graz.

(Im Selbstverlage des Verfassers.)

Dieser Kalender wird gegen Mitte Dezember

die Presse verlassen. Im Kalendarium mit Einschaltbögen erscheinen all' jene Zusätze, die in einem größeren Schreibkalender enthalten sind. Den Adressen der Behörden, Schulen, Humanitätsanstalten . . . ist auch das Verzeichniß jener Beamten beigefügt, welche sich bei diesen Anstalten befinden und bei den Adressen der Gewerbetreibenden sind die Betriebsstätten angegeben. Das Häuserchema wird vollständig nach den einzelnen Bezirken mit Angabe der Hauseigentümer geliefert. Das Adresschema über die Bewohner von Graz enthält vierzigtausend Namen. Das Verzeichniß der Advokaten, Notare und protokollierten Firmen umfaßt die ganze Steiermark.

Ferdinand Magg hat nichts unterlassen, um ein Nachschlagebuch zu liefern, welches den Bedürfnissen der Hauptstadt, des Landes und der Geschäftswelt entspricht. Obwohl das Werk gegen das Vorjahr um einige Druckbögen stärker, das gleiche Format beibehalten ist und auch die schöne Ausstattung dieselbe bleibt, so wird doch der Preis von 2 fl. 50 kr. auf 2 fl. herabgesetzt.

Course der Wiener Börse. 3. November.

Einheitliche Staatsschuld	Creditaktien	214.75
in Noten	London	118.90
in Silber	Silber	104.80
Goldrente	Napoleon'd'or	9.50
1860er St.-Anl.-Loose	K. k. Münz-Dulaten	5.68 1/2
Banaktien	100 Reichsmark	58.30

## Casino in Marburg.

Montag den 5. November 1877:

### Familienabend.

#### Eingefandt.

Ein jeder Simpel pfeift nach seiner Art. Und — ein wahrhaft gebildeter Mann pfeift nicht an der Straße die Damen an. Das merkt er sich, der anmaßende unartige Ged. (1264)

Die geehrten T. T. Mitglieder des **Franz-Josef-Vereines** für Unterstützung dürftiger Realschüler werden hiezu zu der am **11. November** (Sonntag) um 10 Uhr vormittags im Konferenzzimmer der k. k. Oberrealschule stattfindenden **Hauptversammlung** pro 1876/7 freundlichst eingeladen. (1275)

Marburg am 3. November 1877.

Der Vereinsvorstand.

**Der Zustandebringer** meines **Opernguckers** in Perlmutter und Gold gefaßt erhält **10 fl. Belohnung.** (1274) Eduard Hermann.

## Marburger Escomptebank.

Stand der Geldeinlagen

am 31. Oktober 1877: (1269)

Oe. W. fl. 157.146,22.

## An die P. T. Damen!

Ich erlaube mir anzuzeigen, dass ich mit einer grossen Auswahl der elegantesten Wiener und Pariser Damen-Modell-Hüte heute und morgen im **Hôtel Erzherzog Johann, 2. Stock, Thüre 29**, bleibe, und bitte um recht zahlreichen Besuch. (1273)

Mad. Rosina, Modistin aus Wien.

## Fenster- u. Thüren-Verschluss

(1212)

1 Meter 4 fr.

Joh. Schwann.

## Schwarzer Adler.

1877er **Pickerer Most** der Liter **24** fr.

**Schilcher** " " **24** fr.

1875er **Pickerer** " " **40** fr.

Wir machen hiedurch auf die im heutigen Blatte stehende Annonce der Herren **Kaufmann & Simon in Hamburg** besonders aufmerksam. Es handelt sich hier um Original-Loose zu einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Verlosung, daß sich auch in unserer Gegend eine sehr lebhaftige Beteiligung voraussetzen läßt. Dieses Unternehmen verdient das volle Vertrauen, indem die besten Staatsgarantien geboten sind und auch vorbenanntes Haus durch ein stets streng reelles Handeln und Auszahlung zahlreicher Gewinne allseitig bekannt ist.

#### Interessant

Ist die in der heutigen Nummer dieser Zeitung sich befindende Glücks-Anzeige von Samuel Heitscher senr. in Hamburg. Dieses Haus hat sich durch seine prompte und verschwiegene Auszahlung der hier und in der Umgegend gewonnenen Beträge einen dermaßen guten Ruf erworben, daß wir Jeden auf dessen heutiges Inserat schon an dieser Stelle aufmerksam machen.

## Wein-Lizitation

in Rothwein.

Die Spätlese der Brandstetter'schen Weine zu Rothwein wird

Montag den 5. November 1877

um 9 Uhr Vormittags in den Weingärten zu **Grastje und Lembach** gegen sofortige Baarzahlung im Lizitationswege veräußert. (1263)



**Johann Gedliczka** gibt in seinem und im Namen sämtlicher Verwandten die höchst betäubende Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Gattin, resp. Tochter, Schwester, Nichte, Schwägerin und Tante, der Frau

**Josefine Gedlicka,**

verwitweten **Schettinz**, gebornen **Edlen v. Greiffenbach,**

welche nach langem schmerzlichen Leiden im 38. Lebensjahre am 3. November 1877 nach Empfang der heil. Sterbesakramente selig in dem Herrn entschlief.

Das Leichenbegängniß findet am 5. d.M. Nachmittags 4 Uhr vom Hause Nr. 10 in der Schillerstrasse aus statt.

Die heil. Seelenmesse wird in der Domkirche am 6. d. M. um 10 Uhr gelesen.

Marburg am 3. November 1877. (1276)

Bei herannahender Winter-Saison empfehle ich:

**Brennholz** in allen Quantitäten und Qualitäten zu den billigsten Preisen.

**Wieser Glanzkohle**, gleich der preuß. Salonkohle **50** fr. pr. 50

**Cillier und Trifailer Glanzkohle** **45** fr. Kilo =

**Lankowiger Braunkohle**, ermäßigter Preis **38** fr. 1 3/4-Ztr.

ab Magazin, Mellingerstraße 8 und 10. — Zustellung wird billigt berechnet.

Bestellungen übernimmt Herr **M. Verdajs**, Burgplatz.

1130)

Achtungsvoll

**F. Abt.**

**Bis jetzt unübertroffen.**



**W. MAAGER'S**

k. k. ausschl. priv. echter gereinigter

**LEBERTHRAN**  
von **Wilhelm Maager in Wien,**

wegen den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinsten, besten,\*) natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabriks-Niederlage: **Wien, Heumarkt Nr. 3,\*\*)** sowie in den meisten Apotheken und renommierten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

In **Marburg**: bei **J. D. Bancalari, A. W. König, Apoth., M. Moric & Co., Kaufl.; Luttenberg: J. Schwarz, Apoth.; Pettau: A. E. Reithammer, C. Girod, Apoth., J. Jurza, Kfm.; Radkersburg: F. Kollers Erben, Kfl.**

\*) Es fällen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungereinigten Leberthran in dreieckige Flaschen und suchen denselben als „MAAGER'S echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorteilung zu entgehen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit „MAAGER'S echtem gereinigten Dorschleberthran“ gefüllte anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Etiquette, Verschluss-Kapsel und Gebrauchs-Anweisung der Name „MAAGER“ steht. (1264)

\*\*) Dasselbst befindet sich auch das General-Depôt für die österr.-ung. Monarchie von der „Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen“ und von der „Sozodont-Fabrik“ von Hall & Ruckel in New-York.

## J. Baumann's Fleischbauerei

Postgasse Nr. 8, verkauft (1255)

1 Kilo **Rindfleisch** bester Qualität **44** fr.

1 " **Ralbfleisch** " **50** fr.

1 " **Schweinefleisch** " **50** fr.

## Kirchenwein-Lizitation.

In **Ober St. Kunigund** werden am **8. November** um 10 Uhr Morgens **33** Hektoliter Kirchenwein lizitando verkauft werden. Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen. (1248)

**Meyers Hand-Lexikon**

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. 24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen. Verlag des **Bibliographischen Instituts** in Leipzig.

1166

Mit einer Beilage.

Auszug aus dem Beobachtungsregister der meteorologischen Beobachtungsstation Weinbauschule Marburg.

Datum	Temperatur nach Celsius			Luftdruck in Millimetern Tagesmittel	Feuchtigkeit in Procenten	Bewölkung	Anmerkung
	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr				
1877							
Okbr							
27.	9.2	13.2	5.0	740.8	—	halb bewölkt	
28.	1.0	11.0	3.6	41.6	—	heiter	
29.	5.4	—	2.8	41.6	—	—	
30.	1.0	8.4	5.8	38.9	—	bewölkt	
31.	1.2	12.0	10.0	39.5	—	heiter	
Novb.							
1.	3.6	12.2	5.8	41.7	—	halb bewölkt	
2.	3.8	12.0	4.8	42.7	—	—	

## Unterleibs-Bruchleidenden

wird die **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in **Grison** (Schweiz) bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädliche Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie **Muttervorfälle** in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in Löffeln zu 5 Mark nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst, als durch folgende Niederlagen: **Straz, Purgleitner, Apotheke, Klagenfurt; Feinik, Landschaftsapotheke, Laibach; Pirschik, Landschaftsapotheke.** (1271)

**Zeugniss.** Durch meine Vermittlung haben sich mit Ihrer Bruchsalbe bereits 21 Personen von verschiedenen Leibsäden, darunter ein Greis von 72 Jahren von einem erschrecklichen Bruche geheilt. Ich wollte mich als Priester nicht weiter mit der Vermittlung befassen. Da ich aber von mehreren Seiten sehr eindringlich darum angegangen wurde, so erlaube ich mir die Bitte, um beiliegende 15 fl. öst. W. Bruchsalbe von beiden Sorten senden zu wollen. **Albrechtstor, Torontoler Komitat, in Ungarn, am 21. Februar 1876. Michael Kanton, Pfarrer.**

### Specialität

## Futter-(Säckel)Schneid-Maschinen

in 14 verschiedenen Sorten. (1252)

Sorgfältigste Ausführung, vorzügliche Leistungen, billige Preise franco jeder Eisenbahnstation.

Garantie, illustrierte Cataloge auf Anfragen gratis und franco.

**Heinrich Lanz, Maschinenfabrik und Eisengiesserei, Mannheim.**

## M. Hotherr,

(1206)

Landwirthschafts-Maschinen-Fabrik,  
Wien X. Bez. Erlachgasse 26.

empfiehlt seine **neuverbesserte**

## Patent-Haupresse

für Handbetrieb

mit einer zehnstündigen Leistungsfähigkeit von **70 Ballen**, wovon **120**

**Ballen eine volle Waggonladung** (204 Centner) bilden.

Ausführliche Mittheilungen zc. werden gerne ertheilt.

### Einladung zum Abonnement auf die illustrierten Modezeitungen

**VICTORIA** XXVII. Jahrgang. Erscheint 4 Mal monatlich. Preis für das ganze Vierteljahr (6 Unterhaltungs-, 6 Modenummern mit 6 colorirten Modekupfern und 3 Schnittblättern): **2 R.-Mark 50 Pfg.**

Jährlich: 2000 Original-Illustrationen, 200 Stickerei-Vorlagen, 200 Schnittmuster, wodurch, unter Beifügung einer klaren Beschreibung, dargestellt werden: Alle Arten Toilettegegenstände für Damen und Kinder, ferner Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder, Handarbeiten in reichster Auswahl. — Der „belletristische Theil“ bringt nur stylvolle unterhaltende und belehrende Original-Artikel der beliebtesten deutschen Schriftsteller und künstlerisch ausgeführte Original-Illustrationen.

## HAUS und WELT

VII. Jahrgang. Erscheint 2 Mal monatlich. Preis für das ganze Vierteljahr (6 Modenummern mit 6 Unterhaltungs- und 6 Schnitt-Beiblättern): **2 R.-Mark.**

Dasselbe. **Prachtausgabe** mit jährlich 52 colorirten Kupfern: **4 R.-Mark 50 Pfg.**

Jährlich: 2000 Original-Illustrationen, 200 Stickerei-Vorlagen, 400 Schnittmuster.

## Illustrierte MODENZEITUNG

V. Jahrgang. Erscheint 2 Mal monatlich. Preis für das ganze Vierteljahr: **1 R.-Mark**

Die illustrierte Modenzeitung, eine billige Volks-Ausgabe von „Victoria“ bezw. „Haus und Welt“, giebt in jeder Nummer den vollständigen Inhalt einer Arbeits-Nummer der beiden Zeitungen wieder.

Expedition der Victoria, 46, Lützowstrasse in Berlin W.

Alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes nehmen jederzeit Bestellungen entgegen und liefern auf Verlangen Probe-Nummern gratis. (989)

## Spitz-Wegerich-Bonbons.

Diese **Spitz-Wegerich-Bonbons** deren vortheilhafte Wirkung als **Palliativ** bei Husten und Heiserkeit durch eine Menge Atteste erwiesen ist, dienen bei **Brustleiden, Heiserkeit, Husten** etc. nicht allein, indem man sie in gewöhnlicher Weise genießt, sondern sie können zu 4—6 Stück in einer Tasse heißen Wassers aufgelöst und wie gewöhnlicher Brustthee genossen werden.

Ein Karton 15 kr.

## Huniady-Torte

von heute an jeden Sonntag zu haben; ferner empfehle ich vorzügliche **Thee- & Rum-Sorten** und **Thee-Confect.**

F. Unger.

1256

## Bitte nicht zu übersehen!

Auf allgemeines Verlangen habe ich meinen **Weinschant „zum Weinberg“** wieder eröffnet und lade meine verehrten Gäste mit dem Bemerkten zum Besuche, daß ich fortwährend gute alte Naturweine wie zuvor und auch sehr süße Feurige im Ausschank habe. Die Küche wird den alten guten Ruf bewahren. Bedienung prompt und solid. Achtungsvoll (1233)

Josef Ribitsch.

Haupt-Gewinn ev. 375.000 Mark.

Glücks-Anzeige.

Die Gewinne garantirt der Staat.

### Einladung zur Bethelligung an die

## Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geld-Lotterie, in welcher über **8 Millionen Mark** sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-Lotterie, welche plangemäss nur 85500 Loose enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn ev. 375.000 Mark, speciell Mark 250.000, 125.000, 80.000, 60.000, 50.000, 40.000, 36.000, 6 mal 30.000 und 25.000, 10 mal 20.000 und 15.000, 24 mal 12.000 und 10.000, 31 mal 8000, 6000 und 5000, 56 mal 4000, 3000 und 2500, 206 mal 2400, 2000 und 1500, 412 mal 1200 und 1000, 1364 mal 500, 300 und 250, 28246 mal 200, 175, 150, 138, 124 und 120, 15839 mal 94, 67, 55, 50, 40 und 20 Mark und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinn-Ziehung ist amtlich festgestellt, und kostet hierzu das ganze Originalloos nur 3 Guld. 40 kr. das halbe Originalloos nur 1 Guld. 70 kr. das viertel Originalloos nur 85 kr.

und werden diese vom Staate garantirten Original-Loose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Original-Loose auch den mit dem Staatswappen versehenen Original-Plan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

**Auszahlung u. Versendung der Gewinnelder** erfolgt von mir direkt an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit. (1237)

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postzahlungskarte oder per recommandirten Brief machen.

Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber bis zum **15. November l. J.**

vertrauensvoll an

**Samuel Heckscher sen.,**

Banquier und Wechsel-Comptoir in Hamburg.

Verordnet auf den Kliniken zu Wien, Paris, London, Amsterdam.

Durch 27 Jahre erprobtes  
**Anatherin-Mundwasser**

von **Dr. J. POPP**,

f. k. Hof-Bahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse 2.  
jedem anderen Zahnwasser vorzuziehen als wirkliches Präservativ gegen Zahn- und Mundkrankheiten, gegen Säure und Lockerwerden der Zähne, von angenehmem Geruch und Geschmack, stärkt das Zahnfleisch und dient als unvergleichliches Zahnreinigungsmittel. Dasselbe ist auch ein ausgezeichnetes Gurgelwasser für Halsleidende.  
Preis der Flasche fl. 1.40, fl. 1 und 50 kr.

**Popp's Anatherin-Zahnpasta**

zur Reinigung, Stärkung und Erhaltung der Zähne, Beseitigung des üblen Geruches und des Zahnsteines.  
Preis pr. Glas-Dose fl. 1.22.

**Popp's aromatisches Zahnpasta**

anerkannt seit einer Reihe von Jahren als das vorzüglichste Mittel für Pflege und Erhaltung der Mundhöhle und der Zähne.  
Preis per Stück 35 kr.

**Popp's Vegetabilisches Zahn-Pulver**

Es reinigt die Zähne, entfernt den so lästigen Zahnstein, und die Glanz der Zähne nimmt an Weisheit und Zartheit immer zu. Preis pr. Schachtel 63 kr.

**Dr. Popp's Zahnplombe**

zum Selbstausfüllen hohler Zähne.

**Bur gefälligen Beachtung!**

Zum Schutz vor Fälschung wird das P. T. Publikum aufmerksam gemacht, daß jede Flasche außer der Schutzmarke (Firma, Hygea und Anatherin-Präparate) noch mit einer äußeren Hülle umgeben ist, welche im deutlichen Wasserdruck den Reichsadler und die Firma zeigt.

Depots in Marburg in Bancalari's Apotheke, bei Herrn A. W. König, Apotheke zur Mariahilf, bei Herren M. Moric & Co. und Herrn Joh. Pucher;

in Cilli: Baumbach's Ww., Apotheke und C. Krisper; in Leibniz: Kupfheim, Apotheke; in Mureck: Steinberg, Apotheke; in Luttenberg: Schwarz, Apotheke; in Pettau: Girod, Apotheke; in W. Feistritz: v. Suttowski, Apotheke; in W. Graz: Kalligarsch, Apotheke; in Gonobitz: Fleischler, Apoth.; in Radkersburg: Andrieu, Apotheke; sowie in sämtlichen Apotheken, Parfumerien u. Galanteriewaarenhandlungen Steiermarks.

Ausstellung 1876 Philadelphia gegen sämtliche Konkurrenz der Welt der einzige erste Preis.

Peter  
Dorsch-

Möller's  
Leberthran.



Dieser Thran, in Möller's eigenen Fabriken auf den Lofoten-Inseln aus frischen ausgesuchten Lebern der Dorsch-Fische sorgfältig bereitet und am Fabrikationsorte selbst in Flaschen gefüllt, zeichnet sich bei natürlicher blassgelber Farbe vor allen andern Thranarten besonders dadurch aus, dass er fast geruchlos ist, einen angenehmen, olivenölartigen Geschmack besitzt, von jedem Magen leicht verdaut werden kann. Kinder gewöhnen sich bald an seinen Genuss, und Vielen wird derselbe zur Delikatesse.  
General-Depôt in Wien: Paul Eckhardt, III., Heumarkt 7.

Preis per Flasche Oc. W. fl. 1.  
Depots: **Vitus Sellinschegg, Pettau, A. W. König, Ap., Marburg, G. Korzik, Ap., Wind-Graz.** (1244)

Zu beziehen durch alle renommierten Apotheken und Materialwaarenhandlungen der Monarchie.

**Man biete dem Glücke die Hand!**  
**375,000 R.-Mark oder 218,750 Gulden**

Haupt-Gewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste große Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist. (1219)  
Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, daß im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **46,200 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder fl. **218,750 S. W.**, speziell aber

1 Gewinn M 250,000,	1 Gewinn M 12,000,
1 Gewinn M 125,000,	23 Gewinne M 10,000,
1 Gewinn M 80,000,	3 Gewinne M 8,000,
1 Gewinn M 60,000,	27 Gewinne M 5,000,
1 Gewinn M 50,000,	52 Gewinne M 4,000,
1 Gewinn M 40,000,	200 Gewinne M 2,400,
1 Gewinn M 36,000,	410 Gewinne M 1,200,
3 Gewinne M 30,000,	621 Gewinne M 500,
3 Gewinne M 25,000,	706 Gewinne M 250,
3 Gewinne M 20,000,	22,635 Gewinne M 13,-
7 Gewinne M 15,000,	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.  
Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verlosung kostet 1 ganzes Original-Loos nur Mark 6 oder 3 1/2 fl. 1 halbes " " " 3 " 1 1/2 fl. 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postenzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Oesterreichs veranlaßt werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt und hatte sich dieselbe unter vielen andern bedeutenden Gewinnen, die bei dem ersten Haupttreffer zu erheben, die betreffen den Interessenten direkt auszahlt wurden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, um die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 15. November d. J. zuzukommen zu lassen.

**Kaufmann & Simon,**  
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Aktien und Anlehensloose.

P. S. Wir bitten hiedurch für das uns seither geschenkte Vertrauen und in dem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. **D. O.**

**Einkauf von**  
Weinstein, Habern, Messing, Kupfer, Zinn, Eisen, Blei, Kalb- und Schaffellen, Kopf-, Ochsen- u. Schweinhaaren, Schafwolle, allen Gattungen Rohwaaren, Knochen, Klauen nebst allen andern Landesprodukten. (287)

**Verkauf von**  
ungarischen Bettfedern, Flaumen und gesponnenem Kopshaar zu den billigsten Preisen.  
**J. Schlesinger, Marburg, Burgplatz.**

Marburg, 3. Novbr. (Wochenmarktsbericht.)  
Weizen fl. 9.50, Korn fl. 6.20, Gerste fl. 5.20, Hafer fl. 2.80, Futur fl. 6.50, Hirse fl. 6.40, Heiden fl. 8.20, Erdäpfel fl. 2.80 pr. Pfl. Pisolen 16, Linsen 28, Erbsen 26 kr. pr. Kgr. Dirsbrein 13 kr. pr. Ltr. Weizengries 26, Rindmehl 23, Semmelmehl 20, Polentamehl 13, Rindschmalz fl. 1.10, Schweinschmalz 86, Speck frisch 66, geräuchert 30 kr., Butter fl. 1.00 pr. Kgr. Eier 2 St. 6 kr. Rindfleisch 48, Kalbfleisch 57, Schweinsfleisch 58 kr. pr. Kgr. Milch fr. 12, abger. 10 kr. pr. Liter. Holz hart geschwemmt fl. 3.30, ungeschwemmt fl. 3.50, weich geschwemmt fl. 3.20, ungeschwemmt fl. 3.30 pr. Abmt. Holzkohlen hart fl. 0.90, weich 60 kr. pr. Pflst. Heu 3.20, Stroh, Lager fl. 3.10, Streu 1.90 pr. 100 Kgr.

**Epilepsie**  
(Fallsucht) heilt brieflich der  
Specialarzt **Dr. Killisch,**  
Neustadt, Dresden (Sachsen).  
Bereits über 8000 mit Erfolg  
behandelt. (6)

Verstorbene in Marburg.

29. Oktober: Sabransky Johann, Waise, 3 Jahre, Burggasse, Diphtheritis; 31.: Brenner Aloisia, Bahnwagnerstochter, 1 J., Neue Kolonie, Keuchhusten; 1. November: Seriau Georg, Bahnlampist, 49 J., Bergstraße, Herzbeutelwassersucht.



Fabrikszeichen.

1877



Fabrikszeichen.

**R. DITMAR in WIEN**

k. k. landespriv. Lampen-Fabrik.

Zeichnungen und Preiscourante sind erschienen und werden an Wiederverkäufer auf Verlangen ausgegeben.

**Petroleum-Lampen** aller Gattungen.  
**Moderateur-Lampen,** sowie Lampen-Bestandtheile, Dochte etc. 1075  
Mit Schutzmarke X versehene, nicht springende Phönix-Glas-Cylinder nur von mir echt zu beziehen. — Meine Rundbrenner übertreffen an Leistungsfähigkeit alle Fabrikate des In- und Auslandes.

## Wein- und Bier-Pumpen

bester Konstruktion  
je nach Grösse von fl. 57 bis fl. 130,  
ferner:

**Gummischläuche,  
Fass- und Schlauchpippen,  
Zugheber etc.**

liefert zu billigsten Preisen die  
**Maschinen- & Feuerlöschgeräthe-Fabrik**  
von 1234

**Albert Samassa**

k. k. Hof-Glockengiesser  
in Laibach.

## Eisen - Gusswaaren,

Regulir-Füll - Zimmer- & Salon-Oefen,

Platten, Roste, Kochgeschirre, Kessel,  
Patent-Oefen und Abfallrohrkniee,  
Kohlenkasten.

Original-Franzbranntwein mit Salz,  
zur Hilfe der leidenden Menschheit bei Gicht,  
Lähmungen aller Art.

Preis einer kl. Flasche 40 kr. Oe. W.  
**Wohriechende Fussboden-Wichs**  
mit Wachs. — Extrafeiner

**Souchong- & Pecco-Thee**

à 6—10 fl. per Kilo.

Nicht explodirendes, wasserhelles, gefahrloses  
**Petroleum** (1115)

zu 20 kr. per Liter oder 25 kr. per Kilo — bei

**Roman Pachner & Söhne,**  
Marburg a/D.

Wien's solideste und größte

## Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.,**

Wien, III. Bez., Marxergasse 17,  
(neben dem Sofienbade)

empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-  
schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte  
Musterblätter gratis. (1194)

## EIN KELLER

auf 24 Startin ist in der Postgasse Nr. 4 zu  
vermieten.

## Spitzwegerich-, Malz- und Kibisch-Bonbons, Kaffeezuckerl,

**Sultanbrod und Pumpernikel**  
empfiehlt zur gütigen Abnahme (1270)

**A. Reichmeyer,**

Conditor, obere Herrengasse.

Photograph (512)

## Heinrich Krappek

in Marburg, Stiehl's Gartensalon  
empfiehlt seine

photographischen Arbeiten.

## Ein Praktikant

welcher der deutschen und slovenischen Sprache  
mächtig ist, wird in ein Tuch-, Current- und  
Modewaarengeschäft aufgenommen. (1262)

Anzufragen im Comptoir dieses Blattes.

Photographisch-artistische Anstalt  
139) des

## V. Lobenwein,

Marburg, Schillerstrasse Nr. 22.

**Aufnahme täglich,**  
auch bei trüber Witterung von 8 bis 4 Uhr.

## Kirchenwein-Lizitation.

Am 6. November 1877 um 10 Uhr  
Vormittag werden in **Witschein** 5 Startin  
Kirchenwein-Lizitando veräußert. (1253)

## Mehrere Wohnungen

in dem neugebauten Hause nächst dem Bahnhofe  
mit 2, 3 u. 4 Zimmern, Küche, Speis, Keller,  
Holzlage und Gartenantheil sind noch zu ver-  
mieten und gleich zu beziehen.

Anzufragen bei Herrn **Schärer**, Wieland-  
platz Nr. 3. 1230

Als  
**Haupt-  
Beschäftigung!**

für  
**jeden Stand!**

oder  
**Neben-  
Erwerb!**

und  
**in jedem Orte!**

ehrvoll, solid, zweckmässig, gesichert, nützlich und angenehm!

## Waaren-Agenturen, Fabriks-Depots, Vertretungen.

Einführung in die ehrenvollen **Geschäfts-Verbindungen**  
mit den achtbarsten Firmen und ersten Industriellen der österreich.-ungarischen  
Monarchie sind zu erreichen in allen commerziellen, technischen, Cultur,  
Industrie, Kunst, Landwirthschaft und in allen Waarenbranchen, für jeden Stand  
und in jedem Orte, Provinz und Ausland, und sind der diesbezüglichen Offerte  
8 Briefmarken beizufügen. (1085)

**Ein- und Verkauf** von Waaren und Landesprodukten  
**Baar-Vorschüsse** in jeder Höhe  
sogleich auf Waaren und Landesprodukte  
gegeben werden, coulante und prompte Bedienung zusichernd.

**Allgemeine Handels-Agentur für Ex- & Import & Commission**  
von **LEO BINDER**

**WIEN, Kärntner-Ring 1, und verläng. Kärntnerstrasse 55.**  
(In Wien etablirt seit 1854.)

## Oeffentliche Erklärung!!

Unglückliche Verhältnisse zwingen uns, unser Sta-  
bissement in Wien aufzugeben und unser ganzes Waaren-  
lager tief unter dem Fabrikspreise auszuverkaufen.

Um einen raschen Absatz zu erzielen, verkaufen  
wir für nur

**fl. 6.50**

folgende praktische und gute Waaren und zwar:

- |  |  |
|--|--|
| 1 Präzisions-Uhr sammt passender<br>langer Kette; für richtigen Gang<br>wird ein Jahr garantirt.     | 1 Zuckerdose, Palisanderholz, mit<br>schöner Bildhauerarbeit besetzt und<br>Berufsloz zum Sperren. |
| 1 Fischlampe mit Sicherheitsbrenner,<br>für praktisch.   | 1 Zuckersange aus ewig weißbleib-<br>tem Metall.   |
| 1 Tischdecke, elegant und farbenreich,<br>aus feiner Argora-Wolle.                                   | 6 St. Aromat. Gesundheitsseife<br>von Dr. Duront.  |
| 10 Stahlbildchen, Kopien berühm-<br>ter Meisterwerke, mit welchen man<br>2 Zimmer ausschmücken kann. | 6 Fischmesser in starken Hesten mit<br>Stahlklingen.   |
| 1 Thee-Kochapparat mit dem man<br>binnen 2 Minuten den besten Thee<br>breit u. l. n.                 | 6 Fischgabeln in starken Hesten.   |
| 1 Ferracotta-Statue, gleichzeitig<br>Feneceusa, in feinsten Ausführung,<br>mit jenen Salontisch.     | 6 Speiseflößel, f. l. patentirt, ewig<br>weiß bleibend.  |
| 1 Dominospiel, komplett, in passen-<br>den Holzschalen.  | 6 Kaffeeelößel, f. l. patentirt, ewig<br>weiß bleibend.  |
|  | 1 Suppenelößel, f. l. pat., massiv.  |
|  | 1 Milchschöpfer, f. l. pat., massiv  |
- 50 Stück.

Alle hier angeführten 50 Stück kosten zusammen nur

**fl. 6.50**

Für sämtliche Waaren wird garantirt.

Adresse: **Vereinigte Export-Kompagnie,**  
Wien, Burggring 3.

Provinz-Anträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

## ✠ Der Krieg im Orient, ✠

dessen Folgen unser Export-Geschäft nach den untern Donauländern vollständig  
lahmgelegt hat, zwingt uns, unsere

## Chinasilberwaaren - Fabrik

gänzlich aufzulassen und unsere massenhaften Vorräthe prachtvoller Chinasilber-  
Erzeugnisse tief unter dem Erzeugungspreise abzugeben. Ausführliche Preiscon-  
tante werden auf Verlangen franco zugesandt.

### Ermässigte Preise:

6 St. Kaffeeelößel . . . fl. 3.50	früher legt nur	1 St. Butterdose . . . fl. 5.—	früher legt nur
6 " Speiseflößel . . . fl. 7.50	fl. 1.50	1 Paar Leuchter . . . fl. 8.—	fl. 3.—
6 " Tafelmesser . . . fl. 7.50	fl. 2.80	6 St. Messerrastel . . . fl. 5.—	fl. 2.70
6 " Tafelgabeln . . . fl. 7.50	fl. 2.80	1 " Zuckersange . . . fl. 2.50	fl. 1.—
1 " Suppenelößel . . . fl. 5.—	fl. 2.30	6 " Dessertmesser . . . fl. 6.—	fl. 2.50
1 " Milchschöpfer . . . fl. 3.50	fl. 1.50	6 " Dessertgabeln . . . fl. 6.—	fl. 2.50
1 St. Zuckerb.-Schloß fl. 14.—	fl. 8.—	1 " Salzfaßel . . . . . fl. 7.—	fl. 7.00

Neueste Mantetten-Knopf-Garnitur mit Maschine à fl. 1, Korbfloßel mit  
Thierköpfen à 40 Kr. 1 Stück Cigaretten-Labak-Dose fl. 2.  
Ferner prachtvolle Tassen, Kaffee- und Theekannen, Tafel-Aufsätze, Giran-  
dols, Zuckersreuer, Eier-Service, Rahnstocker-Behälter, Essig- und Del-Garni-  
turen und noch viele andere Artikel u. u. zu ebenso raumend billigen Preisen.

### Besonders zu bemerken:

6 Stück Elößel, } alle 24 Stück zusammen in eleg. Etui  
6 " Messer, } anstatt fl. 24 nur . . . . . fl. 10.  
6 " Gabeln,  
6 " Kaffeeelößel.

Dasselbe von Britanniasilber alle 24 Stück in eleg. Etui nur fl. 7.  
Bestellungen werden gegen Nachnahme prompt und gewissenhaft ausgeführt.

**E. PREIS, Wien, I. Rothenthurmstrasse 29.**

## Ein schöner trockener Keller

ist zu vermieten. (1223)

Anzufragen Herrengasse Nr. 16.

**Gasthaus und Fleischhanerei**  
in Gams — Nr. 3, neben der Kirche — in gutem Betrieb stehend, werden einem verreckenden Wirth (gegen Kaution) übergeben. Anzufragen daselbst beim Eigenthümer 1251 J. Rattey.

**30 Klafter 28—30"**  
Buchenholz, vollkommen trocken, verkauft einzeln oder zusammen **Raimund Wieser**, Bäckermeister in **Kötsch**. (1254)

**Zwei Mühlen**  
in Pöckerndorf sind zu verpachten. Anzufragen beim Kuraten Anton Mülle in Pöckerndorf, Haus Nr. 16. (1272)

**Ein Gasthaus mit**  
Sitzgarten in der Nähe von Marburg ist zu verpachten. (1267) Auskunft im Comptoir d. Bl.

**Zu verkaufen sind:**  
2 Billard (1257)  
2 Pferdekrippen von Eisen  
1 Nähmaschine (Wheeler & Wilson)  
1 Dezimalwaage (50 Kilo)  
mehrere Waschwannen.  
Anfrage im Comptoir d. Bl.


**Rüben, große,** 1266  
verkauft **Fiala** in **Brunndorf**.

**Zu verkaufen:**  
Startinfässer, weingrün, Fuhrwägen u. Geschirre, Broom, Aufschiebwagen, elegante Geschirre, Schlitten 2c. 2c. Pöberscherstraße Nr. 14. (1268)

**Sehr einträgliche Lederer-Realität in Obersteiermark**  
ist zu verkaufen oder zu verpachten. (900) Näheres im Comptoir des Blattes.

**Die Volkrestauration**  
übernimmt mit jedem Tage in und außer dem Hause sehr billiges Abonnement für Speisen zum Frühstück, Mittag- und Abendmahl. (1241) **Johann Krueh.**

**Gicht- und Rheumatismus-**  
Leidende, die keine anderweitige Hilfe erlangt haben, wollen sich an Unterzeichneten mit einer genauen Krankheits-Beschreibung wenden, da es ihm gelungen ist, nach 28jähriger Erfahrung Tausende auch sehr schwere und langjährige Kranke durch äußere, jedem Zustande angepasste Mittel noch zu heilen. — Als Beigabe zu Bädern sind selbe unübertroffen. — Zahlreiche Dankschreiben liegen zur Einsicht vor.  
Preis für ein Flacon 1 fl. Für wirkliche Arme billiger. (1265)  
**Fr. Plangger,**  
Spezial-Arzt in **Chaur bei Hall, Tirol.**




**Der Krieg,**  
durch welchen bedeutende Lieferungen nach dem Orient unterbleiben mußten, veranlaßt die

**Wäsche - Brautausstattung - Fabrik**  
von  
**A. Strauss, Wien, Rothenturmstraße 21,**  
sämmliche zurückgehaltene größere und kleinere Waarensendungen von Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, sowie Leinwand, Sacktücher, Tischzeuge 2c. um das enorme Lager rasch abzusetzen zu nachstehenden wahrhaft billigen Preisen abzugeben.  
**Anstatt Zwei nur Einen Gulden!**

1 Herren-Unterhose	früher fl. 1.50 nur Fr. 75
12 engl. Watistücher mit farbigen Rand, gestümt	früher fl. 2, nur fl. 1.—
1 Schirting-Herrenhemd mit glatter od. Faltenbrust	früher fl. 2, nur fl. 1.—
1 echtfärbiges Perfailhemd, neuestes Muster	früher fl. 2, nur fl. 1.—
1 engl. Trikot-Leibchen oder Hose, weiß und farbig	früher fl. 2, nur fl. 1.—
6 elegante Watistücher mit farbigen Rand, gestümt	früher fl. 2, nur fl. 1.—
6 dreifache Halskrüge, neueste Form	früher fl. 2, nur fl. 1.—
1 geschlungenes Damenhemd von bestem Schirting	früher fl. 2, nur fl. 1.—
1 elegante Damenhose mit Säumen-Kuspuß	früher fl. 2, nur fl. 1.—
1 feines Schirting-Säumchen-Nachfortsetzbesten Sorte	früher fl. 2, nur fl. 1.—
1 feine Leinentücher, garantiert echt Leinen	früher fl. 2, nur fl. 1.—
1 Leinen-Herren-Unterhose	früher fl. 2, nur fl. 1.—
1 feines farbiges Cretonhemd, garantiert echtfärbig	früher fl. 2, nur fl. 1.50
1 weißes Herrenhemd mit glatter dreifacher Brust	früher fl. 2, nur fl. 1.50
1 reich gepuhtes Damenhemd besserer Sorte	früher fl. 2, nur fl. 1.50
1 feinst gestickte Damenhose eleganter Ausführung	früher fl. 2, nur fl. 1.50
1 Schirting-Damen-Unterrock von bestem Schnitt	früher fl. 2, nur fl. 1.50
1 Herren-Unterhose, echt Rumburger Leinen	früher fl. 2, nur fl. 1.50
1 engl. Oxford-Hemd, neuestes Muster, garant. echt	früher fl. 4, nur fl. 2.—
1 echt Rumb. Herren-Leinwandhemd m. reich. Faltenbrust	früher fl. 4, nur fl. 2.—
1 feinst gest. Ballhemd, Handstickerei, neuester Schnitt	früher fl. 4, nur fl. 2.—
6 Paar feine engl. Manchetten, modernster Façon	früher fl. 4, nur fl. 2.—
1 fein gesticktes Damenhemd in reichster Ausstattung	früher fl. 4, nur fl. 2.—
1 eleg. französisches Corsett mit reicher Stickerei	früher fl. 4, nur fl. 2.—
1 feiner Damen-Unterrock mit reichem Kuspuß	früher fl. 4, nur fl. 2.—
1 Damenhose aus best. Schürbarbagent, glatt u. reich gepuht	fl. 1.—, 1.25, 1.50
1 Rock aus bestem Schürbarbagent, glatt u. reich gepuht	fl. 1.50, 2.—, 2.50
1 Corsett, feiner Schürbarbagent, glatt und reich gepuht	fl. 1.25, 1.50, 2.—
1 Herrenhemd, Rumburger, echt, glatt oder faltig, feinste	fl. 2.50, 3, 3.50, 4
1 Herrenhemd, echt Rumb., Fantasie u. gestickt, feinste	fl. 2.50, 4, 4.50, 5
1 Damenhemd, echt Leinen, glatt und Fantasie, feinste	fl. 1.50, 2, 2.50, 3
1 Damenhemd, echt Leinen, gestickt, feinste	fl. 2.50, 3, 3.50, 4
1 Stück 30 Ellen Schürbarbagent, feinste	fl. 7.50, 8, 9, 10, 11
6 Stück 1/2 breite Leintücher ohne Naht	fl. 9, 10
6 St. 1/2, dr. Leintücher ohne Naht, rein Leinen, feinste	fl. 13.50, 14.50, 16.50
1 6personiges Tischgedeck, Zwisch und Damast	fl. 3, 3.50, 4, 4.50, 5.50
1 12personiges Tischgedeck, Zwisch und Damast	fl. 8.50, 10, 11, 12, 14
1 Stück 30 Ellen 1/2, breite Hausleinwand	fl. 5.50, 6.50, 7.50, 8
1 Stück 48 Ellen 1/2, breite Creasleinwand	fl. 16, 17, 18, 18.50
1 Stück 60 Ellen 1/2, breite Irlander u. Holländer	fl. 18, 19, 20, 22, 24, 27, 30
1 Stück 64 Ellen 1/2, breit. Rumburger Leinwand	fl. 24, 27, 30, 33, 36, 40 bis 60
12 Stück Handtücher, Zwisch und Damast	fl. 3, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8

**Rabatt:** 1 6personiges Damast-Tischgedeck od. 24 Stück Sacktücher bei Einkäufen von 50 Gulden.  
Briefliche Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme werden gewissenhaft und prompt effectuirt. — Preis-Courante und Brautausstattungs-Heber schläge werden gratis zugesandt.  
Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme an die  
**Wäsche - Brautausstattung - Fabrik**  
von  
**A. Strauss,**  
Wien, I., Rothenturmstraße Nr. 21.

**Zur Warnung und Aufklärung!**  
Noch nie  
erregte ein cosmetisches Fabrikat solche  
**SENSATION**  
durch die enormen Erfolge für jede Art der Behaarung wie die  
**KLETTENWURZEN-ESSENZ,**  
Winkelmayersche



indem selbst junge Männer von kaum 15 Jahren dadurch eine Barfüße erlangten, welche sonst erst im späteren Alter oder nie eintreten pflegt, und solche Stellen des Kopfes, auf welchen schon jahrelang kein Haar sichtbar war, wieder dicht behaart wurden.  
Kein Wunder daher, wenn viele Kältschlingen und Nachschlingen vorkommen, und ein hieriger Geschäftsmann in Verbindung mit einem von mir entlassenen Gewölbdiener irgend ein Gemengtel unter ähnlichem Namen aufkündigt, um das Publikum irrezuführen und zu täuschen.  
Sogar die Wiener medicinische Zeitung äußert sich darüber, daß Klettenswurzen-Essenz in bester Qualität nur bei Winkelmayers zu finden ist.  
Es wird daher gebeten, um Käufungen vorzuziehen, überaus Binfaltmayer'sche Klettenswurzen-Essenz, sowie die übrigen Klettenswurzen-Präparate zu verlangen.  
PREISE: Ein Flacon Klettenswurzen-Essenz 90 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 50 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 40 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 30 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 20 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 10 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 5 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 2 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/8 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/16 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/32 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/64 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/128 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/256 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/512 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1024 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2048 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4096 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/8192 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/16384 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/32768 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/65536 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/131072 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/262144 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/524288 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1048576 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2097152 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4194304 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/8388608 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/16777216 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/33554432 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/67108864 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/134217728 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/268435456 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/536870912 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1073741824 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2147483648 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4294967296 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/8589934592 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/17179869184 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/34359738368 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/68719476736 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/137438953472 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/274877906944 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/549755813888 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1099511627776 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2199023255552 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4398046511104 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/8796093022208 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/17592186044416 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/35184372088832 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/70368744177664 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/140737488355328 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/281474976710656 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/562949953421312 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1125899906842624 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2251799813685248 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4503599627370496 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/9007199254740992 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/18014398509481984 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/36028797018963968 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/72057594037927936 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/144115188075855872 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/288230376151711744 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/576460752303423488 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1152921504606846976 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2305843009213693952 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4611686018427387904 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/9223372036854775808 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/18446744073709551616 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/36893488147419103232 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/73786976294838206464 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/147573952589676412928 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/295147905179352825856 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/590295810358705651712 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1180591620717411303424 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2361183241434822606848 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4722366482869645213696 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/9444732965739290427392 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/18889465931478580854784 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/37778931862957161709568 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/75557863725914323419136 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/151115727451828646838272 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/302231454903657293676544 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/604462909807314587353088 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1208925819614629174706176 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2417851639229258349412352 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4835703278458516698824704 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/9671406556917033397649408 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/19342813113834066795298816 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/38685626227668133590597632 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/77371252455336267181195264 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/154742504910672534362390528 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/309485009821345068724781056 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/618970019642690137449562112 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1237940039285380274899244224 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2475880078570760549798488448 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4951760157141521099596976896 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/9903520314283042199193953792 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/19807040628566084398387907584 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/39614081257132168796775815168 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/79228162514264337593551630336 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/158456325028528675187103260672 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/316912650057057350374206521344 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/633825300114114700748413042688 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1267650600228229401496826085376 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2535301200456458802993652170752 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/5070602400912917605987304341504 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/10141204801825835211974608683008 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/20282409603651670423949217366016 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/40564819207303340847898434732032 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/81129638414606681695796869464064 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/162259276832213363911597389320128 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/324518553664426727823194778640256 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/649037107328853455646389557280512 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1298074214577066911292779114561024 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2596148429154133822585582289122048 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/5192296858308267645171164578244096 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1038459371661653529034232916488192 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2076918743323307058068465832976384 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4153837486646614116136931665952768 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/8307674973293228232273863331905536 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1661534994658645646454772663811072 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/3323069989317291292909545327622144 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/6646139978634582585819090655244288 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/13292279957269165711638181310488576 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/26584559914538331423276362620977152 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/53169119829076662846552725241954304 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/106338239658153325693105450483908608 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/212676479316306651386210900167817216 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/425352958632613302772421803335634432 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/850705917265226605544843606671268864 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1701411834530453211089687213342537328 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/3402823669060906422179374426685074656 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/6805647338121812844358748853370149312 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1361129467624362568871749770674029824 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2722258935248725137743499541348059648 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/544451787049745027548699908269611936 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1088903574099490055097399816538238784 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2177807148198980110194799633076477568 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/4355614296397960220389599266152955136 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/871122859279592044077919853230591072 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1742245718559184088155839064611822144 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/3484491437118368176311678129223644288 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/6968982874236736352623356258447288576 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/13937965748473472705246715176894571552 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2787593149694694541049343035378914304 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/5575186299389389082098686070757828608 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/11150372598778778164197372141515657216 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/22300745197557556328394744283031314432 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/44601490395115112656789488566062628864 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/89202980790230225313578977132125257728 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/178405961580460450627157954264250515456 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/35681192316092090125431590852850102912 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/71362384632184180250863181705700205824 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/142724769264368360501726363411400411664 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/28544953852873672100345272682280083328 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/57089907705747344200690545364560166656 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/114179815411494688401381107369203333312 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/228359630822989376802762214738406666624 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/456719261645978753605524429476813333248 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/913438523291957507211048858953626666496 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1826877046583915014422097717907253333984 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/3653754093167830028844195435814506667968 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/7307508186335660057688390871629013335936 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/14615016372671320115376781743258026671872 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/29230032745342640230753563486516053343744 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/58460065490685280461507126973032106875488 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/11692013098137056092301425394606433775096 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/23384026196274112184602850789212867550192 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/46768052392548224369205701578425735100384 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/93536104785096448738411403156851470200768 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/187072209570192897476822806313702840401536 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/374144419140385794953645612627405680803104 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/748288838280771589907291225254811371616208 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/149657767656154317981458250500962274232416 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/29931553531230863596291650100192448444832 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/59863107062461727192583300200384896889664 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1197262141249234543851666004007697777728 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2394524282498469087703332008015395555456 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/47890485649969381754066640160307911111112 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/9578097129993876350813328032061582222224 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/19156194259987752701626560641324364444448 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/38312388519975505403253121282648728888896 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/76624777039951010806506242565297457777792 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/153249554079902021613012485135949155555584 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/306499108159804043226024970271898311111168 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/612998216319608086452049840543796622222336 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1225996432639216172904099681087593244444672 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/245199286527843234580819936217518648888944 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/490398573055686469161639872435037297777888 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/980797146111372938323279744870074595555776 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/196159429222274577664655948974014911111552 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/39231885844454915532931191994802982222304 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/78463771688909831065862383989605964444608 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/156927543377819662131734777979211928889216 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/313855086755639324263469555958423857778432 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/6277101735112786485269391119168477155556664 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/1255420347022557297053878238336954311113328 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/2510840694045114594107756476673908622226656 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/502168138809022918821551295334781724445312 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/100433627761804583764310259066956448886624 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/200867255523609167528620518133912897773248 kr.; ein Kegel Klettenswurzen-Pomade 1/401734511047218335057241036267825795464896 kr.; ein Kegel